

Allgemeine Geschäftsbedingungen von wohlgemuth

Vielen Dank für die Zusammenarbeit, die unter ausschließlicher Geltung der hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von „wohlgemuth“ stattfindet.

§1 Geltungsbereich

Die AGB sind Geschäftsgrundlage für Geschäfte zwischen

- Kunden des Einzelunternehmens wohlgemuth (nachfolgend „Klient“)

und

- dem Einzelunternehmen wohlgemuth (mit Sitz in Klostergasse 5, 74246 Eberstadt) mit Almuth Schmidt im Namen des Einzelunternehmens (nachfolgend „wohlgemuth“).

Alle Formulierungen gelten selbstredend für Klienten jeden Geschlechts.

Der Begriff „Sitzung“ umschreibt jeglichen vereinbarten Termin und schließt damit Einzelmeetings wie auch Gruppenveranstaltungen ein.

§2 Informationen über die Sitzungen

Die Sitzungen sind keine Psychotherapie und ersetzen auch keine solche.

Die Teilnahme an Sitzungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Hierfür werden neben Personendaten (vollständiger Name) auch Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und optional Telefonnummer) sowie Abrechnungsdaten (Postadresse und Kontodaten) des Klienten erhoben (siehe Datenschutzerklärung).

Die Teilnahme an Sitzungen erfolgt online über die Kommunikationsplattform „Zoom“ und kann auch ohne Zoom-Applikation direkt über den Browser erfolgen. Bei Verwendung von Zoom gelten die Nutzungsbedingungen von „Zoom Video Communications Inc.“, siehe nachfolgender Link: <https://explore.zoom.us/de/terms/>

§3 Zahlungsziel

Das Zahlungsziel für Rechnungen beträgt 14 (vierzehn) Tage ab Datum der Rechnungstellung. Der Rechnungsversand erfolgt online per E-Mail.

Ausnahme: Sitzungen, die eine Zahlung auf Vorkasse verlangen, erfordern einen Zahlungseingang der Gebühr bis 2 (zwei) Werktagen vor Sitzungsbeginn. Wird dieses Vorkassen-Zahlungsziel nicht eingehalten, kann wohlgemuth dem Klienten die Teilnahme an der Sitzung verwehren.

wohlgemuth, Almuth Schmidt (Sitz: Klostergasse 5, 74246 Eberstadt)

Steuernummer: 65360/71295

Webseite: www.mein-wohlgemuth.com

E-Mail: wohl-gemuth@posteo.de

Tel: 0151 41 378 578

§4 Versäumnis des Zahlungsziels

Bei Versäumnis des Zahlungsziels bei Rechnungszahlung können alle 10 Tage Mahngebühren in Höhe von jeweils 5 € pro Mahnung erhoben werden.

Wenn ein Zahlungsrückstand besteht, kann wohlgemuth die Teilnahme an weiteren zahlungspflichtigen Angeboten versagen, bis ein Teil des oder der gesamte ausstehende Betrag beglichen wurde.

Bei Versäumnis des Zahlungsziels in Vorkasse kann wohlgemuth dem Klienten die Teilnahme am Kurs verwehren.

§5 Stornierung seitens des Klienten (bei Rechnungszahlung)

Dieser Abschnitt gilt nur für Sitzungen, die auf Rechnungsbasis beglichen werden. Für Sitzungen mit Vorkassenzahlung siehe „§7 Widerruf bei Vorkasse“.

Der Klient kann eine gebuchte Sitzung, die mit der Zahlungsart Rechnung beglichen werden soll, ohne Angabe von Gründen bis zu 24 h vor Sitzungsbeginn telefonisch oder per E-Mail absagen, ohne dass Gebühren anfallen. (Eine Absage über den Postweg ist ebenso möglich, es ist hierbei jedoch zu beachten, dass das Eingangsdatum bei wohlgemuth als Absagedatum gewertet wird. In diesem Fall muss der Brief am Tag vor der vereinbarten Sitzung bei wohlgemuth eingetroffen sein.)

Erfolgt die Absage im Zeitraum zwischen weniger als 24 h bis unmittelbar vor Sitzungsbeginn, fallen 50 % des vereinbarten Preises an. Ist zuvor keine Sitzungsdauer bzw. kein Fixpreis festgelegt worden, werden 50 % des Preises für eine Standardsitzung von 60 min in Rechnung gestellt, also für Coaching/Beratung 50 € bzw. für Autogenes Training 30 €.

Erfolgt keine Absage oder erfolgt die Absage ab Beginn des vereinbarten Termins, fallen 100 % des vereinbarten Preises an. Ist zuvor keine Sitzungsdauer bzw. kein Fixpreis festgelegt worden, werden 100 % des Preises für eine Standardsitzung von 60 min in Rechnung gestellt, also für Coaching/Beratung 100 € bzw. für Autogenes Training 60 €.

Für Einzelsitzungen gilt zudem:

- a) Erscheint der Klient verspätet (ohne Ankündigung der Verspätung) zum vereinbarten Termin, gilt für die Preiskalkulation der vereinbarte Terminbeginn als Sitzungsbeginn. Ist also ein Termin für 16 Uhr vereinbart und der Klient erscheint ohne Ankündigung erst um 16.30 Uhr und die Sitzung läuft bis 17 Uhr, so zahlt der Klient den Preis für eine Zeitstunde.
- b) Eine Verspätung kann vor Sitzungsbeginn telefonisch oder per E-Mail unkompliziert angekündigt werden, sofern sie sich im Rahmen von 20 min bewegt. Ist sie rechtzeitig angekündigt (also vor Sitzungsbeginn), so ist für die Preiskalkulation der neue vereinbarte Sitzungsbeginn entscheidend. War also für 16 Uhr ein Termin vereinbart und um 15.50 Uhr meldet der Klient, dass er erst 16.20 zum Termin erscheinen kann, wird für die Preiskalkulation nun der neue Beginn um 16.20 Uhr herangezogen und die Sitzung erst ab diesem Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

wohlgemuth, Almuth Schmidt (Sitz: Klostersgasse 5, 74246 Eberstadt)

Steuernummer: 65360/71295

Webseite: www.mein-wohlgemuth.com

E-Mail: wohl-gemuth@posteo.de

Tel: 0151 41 378 578

§6 Stornierung seitens wohlgemuth

Sollte eine Sitzungsstornierung seitens wohlgemuth nötig werden, fallen für den Klienten selbstverständlich keine Gebühren an, es entstehen aber auch keine Schadensersatzansprüche für den Klienten. Wohlgemuth ist nicht zu einer Angabe von Gründen verpflichtet. Natürlich wird ein vereinbarter Termin als verbindlich angesehen und von diesem Recht somit nur im äußersten Notfall Gebrauch gemacht.

Sollte der Klient bereits in Vorkasse bezahlt haben, erhält er den gezahlten Betrag zeitnah per Überweisung zurück. Alternativ kann vereinbart werden, den Betrag mit einer (oder je nach Höhe mehreren) neuen Sitzung zu verrechnen.

Diese Regelung gilt auch, falls wohlgemuth wegen eigener technischer Probleme oder Verbindungsproblemen die Sitzung nicht abhalten können sollte.

§7 Widerruf bei Vorkasse

Wenn der Klient ein vorkassenpflichtiges Angebot gebucht und bezahlt hat, jedoch davon zurücktreten möchte, gelten die folgenden Widerrufsbedingungen.

Der Klient hat die Möglichkeit, seine Teilnahme an einem vorkassenpflichtigen Angebot ohne Angabe von Gründen bis zu 2 (zwei) Werktagen vor Kursbeginn formlos, aber schriftlich zu widerrufen. Dieser Widerruf kann (bevorzugt) per E-Mail erfolgen. Ein Widerruf über den Postweg ist ebenso möglich, es ist hierbei jedoch zu beachten, dass das Eingangsdatum bei wohlgemuth als Absagedatum gewertet wird. Bitte beachten Sie zudem, dass eine telefonische Absage hierfür nicht ausreichend ist.

Erfolgt der Widerruf später oder gar nicht, fallen 100 % der Kursgebühr an. Es erfolgt somit keine Rückerstattung.

Diese Regelung gilt für alle Sitzungen, bei denen eine Vorkassenzahlung schriftlich (per E-Mail) vereinbart wurde.

§8 Urheberrecht

Die von wohlgemuth veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem deutschen Urheberrecht (<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/urhg/gesamt.pdf>). Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung des geistigen Eigentums in ideeller und materieller Sicht des Urhebers außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch wohlgemuth i.S.d. Urhebergesetzes (<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/urhg/gesamt.pdf>).

Das bedeutet, dass alle von wohlgemuth geteilten Dokumente und Dateien (Text, Präsentation, Audio, Video etc.) Eigentum von wohlgemuth sind. Sie sind lediglich zur individuellen Verwendung freigegeben. Jede andere Form der Nutzung bedarf des ausdrücklichen schriftlichen Einverständnisses seitens wohlgemuth.

wohlgemuth, Almuth Schmidt (Sitz: Klostersgasse 5, 74246 Eberstadt)

Steuernummer: 65360/71295

Webseite: www.mein-wohlgemuth.com

E-Mail: wohl-gemuth@posteo.de

Tel: 0151 41 378 578

§9 Sonstiges

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.

Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Klienten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung durch wohlgemuth maßgebend.